Sehr geehrte Damen und Herrn,

hiermit stelle ich einen Antrag nach §24 GO NRW, die Stadt solle zur Förderung des Fahrradverkehrs den Posten eines Fahrradbeauftragten einrichten.

Begründung:

Es geht in Bergisch Gladbach mit der Förderung des Radverkehrs nicht weiter. Dafür steigt Jahr für Jahr der MIV. Auch Bergisch Gladbach hat sich bzgl. Radverkehrsförderung viel vorgenommen, allein es hapert an der Umsetzung.

Die Aufgaben eines Fahrradbeauftragten sind:

- Erstellung von Konzepten zur Förderung des Radverkehrs
- Radverkehrserhebungen
- Planung von Radwegsanierungsmaßnahmen
- Erstellung von Markierungsplänen zur Berücksichtigung des Radverkehrs auf der Fahrbahn
- Prüfung von Planungen der Verwaltung und von Dritten auf die Belange des Radverkehrs
- Planung und Anlage von Fahrradabstellanlagen
- Umsetzung des städtischen Bike-and-Ride Konzepts
- Innerbetriebliche Radverkehrsförderung
- Ansprechpartner für Bürger bzgl. des Radverkehrs

Selbst kleine Kommunen wie Monheim haben einen Fahrradbeauftragten. Bergisch Gladbach würde ein Zeichen setzen für eine Verkehrswende.

Ich würde mich freuen, von ihnen zu hören.

Mit freundlichen Grüßen